



Wir wollen GEMEINSAM.SICHER sein!

GEMEINSAM.SICHER ist eine Initiative des Österreichischen Seniorenbundes und der Polizei, die jetzt in ganz Österreich umgesetzt wird. In allen Polizeiinspektionen Österreichs arbeiten ausgewählte Polizistinnen und Polizisten als „Sicherheitsbeauftragte“ noch enger mit den Pensionistinnen und Pensionisten zusammen. In 34 Ballungsräumen gibt es Polizistinnen und Polizisten als „Sicherheitskoordinatoren“, in den anderen Bezirks- und Stadtpolizeikommanden gibt es Verantwortliche, die diese Funktion neben anderen Aufgaben erfüllen.

Ziel der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ ist, Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der öffentlichen Sicherheit in ihrer Gemeinde oder Stadt mitwirken zu lassen sowie den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, einer Stadtverwaltung und der Polizei zu intensivieren.

GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren

Wenn es um Themen geht, die das Sicherheitsempfinden beeinflussen, sind ältere Menschen eine wichtige Zielgruppe. Angst und Unsicherheit sowie eingeschränkte Mobilität können das Sicherheitsgefühl von Seniorinnen und Senioren negativ beeinflussen. Es kommt leider auch vor, dass Kriminelle die Einsamkeit oder Hilflosigkeit älterer Menschen ausnutzen.

Dazu erklärt Ingrid Korosec, Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes: „Der Sicherheit der älteren Personen kommt eine zunehmend große Bedeutung zu. Wir wollen einerseits die Steigerung des objektiv überprüfbaren Schutzes, andererseits auch die Vermittlung eines stärkeren subjektiven Sicherheitsgefühls. Schon jetzt zeichnen sich Österreichs Seniorinnen und Senioren dadurch aus, dass sie sich in allen Bereichen des Lebens thematisch einbringen und konstruktiv zu Wort melden. Damit tragen sie zu wichtigen Änderungen bei. Dies gilt nunmehr auch für die Initiative „GEMEINSAM.SICHER“, bei der die Mitarbeit der älteren Generation im Zentrum steht. Der Österreichische Seniorenbund steht hier mit 2.087 Ortsgruppen und 186 Bezirksgruppen zur Verfügung“.

Machen Sie mit!

Der Seniorenbund und die Polizei laden alle Seniorinnen und Senioren dazu ein, sich an der Initiative zu beteiligen und Sicherheitsthemen gemeinsam zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln – auch, wenn die Themen nicht immer in den primären Zuständigkeitsbereich der Polizei fallen.

Maßnahmen

Geplant sind Vernetzungstreffen, Informationsveranstaltungen und bei konkreten Anliegen die Durchführung von Sicherheitsforen. Dabei werden alle Betroffenen an einen Tisch geholt und gemeinsam mit Verantwortlichen konkrete Lösungen erarbeitet.

Des Weiteren werden Seniorinnen und Senioren von der Polizei gezielt adressiert und Präventionsthemen wie Cyber-Kriminalität, Schutz vor Raubüberfällen, Einbruchschutz, etc. für Seniorinnen und Senioren aufbereitet.

Sicherheitstipps

Die Broschüre „GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren“ beinhaltet Tipps zu möglichen Gefahren und Informationen zum richtigen Verhalten, wenn schon etwas passiert ist: Sicherheitstipps beim Einkaufen, für unterwegs, beim Surfen im Internet oder zu Hause gehören genauso zu den behandelten Themen wie die richtigen Notrufnummern für den Notfall. Die Broschüre steht auf den Präventionsseiten der Homepage des Bundeskriminalamtes (www.bundeskriminalamt.at) zum Download zur Verfügung.

Die Broschüre kann auch in gedruckter Form angefordert werden.

Per E-Mail: BMI-II-BK-1-6@bmi.gv.at

Oder auf dem Postweg:

Bundeskriminalamt

Büro 1.6 Kriminalprävention und Opferhilfe

Josef-Holaubek-Platz 1

1090 Wien